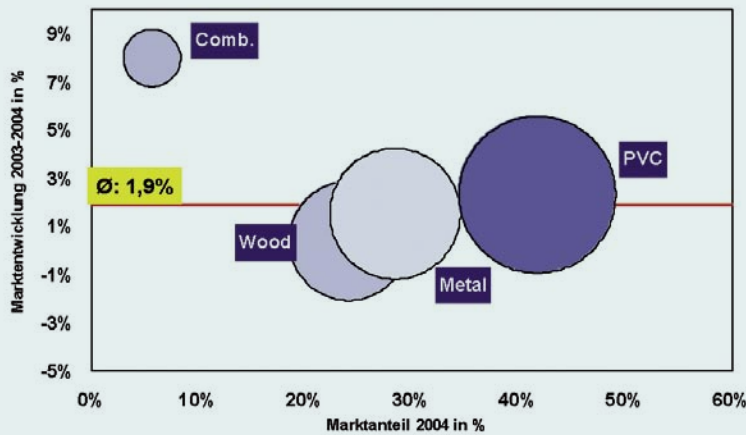


! Gewinner und Verlierer

Kombi und PVC mit größter Dynamik

Westeuropa: **IC** Marktanteil / Marktentwicklung Portfolio, Menge



Europäischer Fenstermarkt

Der Westen im Aufschwung

TROTZ NACH WIE VOR einzelner schwacher Regionen entwickelt sich der europäische Fenstermarkt erneut positiv – zu diesem Schluss kommen die Ergebnisse der Studie der InterConnection Consulting Group. Die Studie liefert detaillierte Informationen über alle wichtigen Teilsegmente des europäischen Fenstermarktes.

Die Rezession von 2003 wurde bereits im Jahr 2004 überwunden. Erstmals konnten wieder positive Zahlen präsentiert werden. Mengenmäßig stieg der Markt um 1,9 %. Dieser positive Trend kann auch in den nächsten Jahren beibehalten werden. Für die nächsten drei Jahre verkündet die Studie durchweg positive Wachstumsraten.

Deutschland wird überholt

Bei einem genaueren Blick auf die einzelnen europäischen Regionen muss allerdings teilweise relativiert werden. Die DACH Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), die natürlich sehr stark von der schwachen Entwicklung des deutschen Marktes geprägt ist, ist im europäischen Vergleich zwar noch immer mengenmäßig die größte Fenstermarkt-Region, verliert aber bis ins Jahr 2007 weiter an Terrain und wird bereits 2005 von Großbritannien und Irland überholt. Spanien und Portugal sowie die Benelux-Länder präsentieren sich im Gegensatz dazu wieder erstärkt. Besonders die Region Spanien und Portugal kann ihren Marktanteil auf knapp 20 % ausbauen.

Das PVC-Fenster ist in Europa nach wie vor die wichtigste Materialgruppe mit einem wertmäßigen Marktanteil von über 35 %. Das Kombi-Fenster hingegen zeigt über die letzten Jahre die

dynamischste Entwicklung. Mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 6,3 % wird sich dieses Segment auch in den nächsten Jahren weiter stark entwickeln, auch wenn der Marktanteil bis 2007 nur bei 10 % liegen wird.

Nach wie vor stark präsentiert sich das Metallfenster bei einem europäischen Marktanteil von knapp 30 % und einem durchschnittlichen Marktwachstum von 2,6 %. Die gute Entwicklung des Nichtwohnbaus spielt dabei keine unwesentliche Rolle. Im Europavergleich ist die Renovierung mit 56 % nach wie vor wichtiger als der Neubau. Beim Vergleich der einzelnen Regionen zeigen sich jedoch teilweise beträchtliche Unterschiede. Besonders Spanien und Portugal präsentieren sich als Neubau-Weltmeister. Mit einer Neubaurate von über 70 % ist diese Region ein Ausreißer. Großbritannien und Irland sowie Italien zeigen ein genau konträres Bild – in beiden Regionen beträgt die Renovierungsrate knapp 70 %.

! Kontakt

Interconnection Consulting Group

A-1060 Wien
 Tel. (00 43) 15 85 46 23-13
 Schurian@interconnectionconsulting.com
 www.interconnectionconsulting.com